

Veranstaltungsreihe

Geisteswissenschaft im Dialog

ist ein Diskussionsforum für aktuelle Fragen aus Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft. Ein interdisziplinär besetztes Podium diskutiert im direkten Dialog mit dem Publikum über das, was Wissenschaft und Gesellschaft beschäftigt.

Geisteswissenschaft im Dialog

will dem Austausch zwischen den verschiedenen Wissenschaften und zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit eine Plattform bieten. Die Veranstaltungsreihe ist eingebunden in die Initiative *Wissenschaft im Dialog* und in das vom BMBF ausgerichtete Wissenschaftsjahr.

Geisteswissenschaft im Dialog

ist ein gemeinsames Projekt der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften, der Leibniz-Gemeinschaft und der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Schirmherrin:

Prof. Dr. Annette Schavan

Bundesministerin für Bildung und Forschung

Veranstaltungsort

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig Villa Klinkhardt

Karl-Tauchnitz-Straße 1
04107 Leipzig
www.saw-leipzig.de



Fotos: Dirk Brzoska

Verkehrsanbindung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (vom Hauptbahnhof):

-  **8** (Richtung Grünau) bis Neues Rathaus, Abfahrt Bhf. Ostseite
-  **9** (Richtung Markkleeberg-West) bis Neues Rathaus, Abfahrt Bhf. Westseite
-  **10** (Richtung Lößnig) bis Wilhelm-Leuschner-Platz
-  **11** (Richtung Markkleeberg-Ost) bis Wilhelm-Leuschner-Platz
-  **89** (Richtung Connewitz/Kreuz) bis Neues Rathaus, Abfahrt Goethestraße

Mit der Bahn gelangen Sie in 14 Min. vom Flughafen direkt zum Hauptbahnhof (Fahrplan: www.leipzig-halle-airport.de).

Parkplätze in den umliegenden Parkhäusern.

UNION DER DEUTSCHEN AKADEMIEN
DER WISSENSCHAFTEN



DGIA

 **Geisteswissenschaft
im Dialog**

Kohle, Kernkraft, Wind ...

Welche Energien können wir uns leisten?

Freitag, 19. November 2010, 18:00 Uhr

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Weitere Informationen und Anmeldung:

Dr. Karla Neschke
Geisteswissenschaft im Dialog
Leibniz-Gemeinschaft
Eduard-Pflüger-Str. 55
53113 Bonn

Tel.: (0228) 30815-216
Fax: (0228) 30815-255
E-Mail: neschke@leibniz-gemeinschaft.de
www.geisteswissenschaft-im-dialog.de

Bitte melden Sie sich bis zum **12. November 2010** an.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Veranstaltung aufgezeichnet und später als Download und Audio-Stream auf unserer Homepage nachzuhören sein wird. Eine Übertragung beim Mitteldeutschen Rundfunk zu einem späteren Zeitpunkt ist vorgesehen.

Fotos: Fotolia/Imaginis



Fakten und mehr.®

 Deutschlandfunk



Projekträger im DLR
Deutsches Zentrum für
Luft- und Raumfahrt e.V.

wissenschaft im dialog



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ein Projekt der Leibniz-Gemeinschaft
**Energieroute
der Museen**

Kohle, Kernkraft, Wind ...

Welche Energien können wir uns leisten?

Der weltweite Strombedarf wird in diesem Jahrhundert auf das Sechsfache ansteigen. Um diese Energiemengen bereitzustellen und gleichzeitig den Ausstoß von Kohlendioxid massiv herunterzufahren, sind neue Energietechnologien unverzichtbar. Beruhigend ist, dass von Energieknappheit nicht die Rede sein kann. Die Sonne schickt ununterbrochen die gewaltige Leistung von etwa 120.000 Milliarden Kilowatt auf die Erde. Ebenso decken Windenergie, Biomasse und Erdwärme rechnerisch das Tausendfache unseres Bedarfs. Wenn die mit Hochdruck arbeitende Fusionsforschung erfolgreich ist, wird sie in der zweiten Jahrhunderthälfte einen Großteil des weltweiten Energiebedarfs decken können.

Noch bestimmen aber fossil betriebene Kraftwerke und die Kernenergie unsere Energieversorgung. Doch die Endlagerung insbesondere der hochradioaktiven Abfälle aus abgebrannten Brennelementen ist bisher ungelöst. Kohle stünde verhältnismäßig reichlich und billig zur Verfügung. Kohleverbrennung aber schadet dem Klima. Auch wenn in den letzten 20 Jahren der Wirkungsgrad von Kohlekraftwerken um 20 Prozent gesteigert werden konnte, bleibt der noch immer zu hohe Kohlendioxidausstoß. In der aufstrebenden Wirtschaftsnation China geht beinahe wöchentlich ein neues Kraftwerk auf Kohlebasis ans Netz. So erwünscht und akzeptiert Bioenergie-Alternativen sind, so weit entfernt sind sie in der Praxis von einer wirtschaftlichen Nutzung. Doch die Umstellung der Energieversorgung muss in den nächsten Jahrzehnten vollzogen werden. Der Druck dazu entsteht durch den Klimawandel und durch den steigenden Energiebedarf. Die Frage bleibt, welcher Energiemix klimafreundlich und zugleich wirtschaftlich ist.

Wie gehen wir mit fossilen Energieträgern in einer Mittelfristperspektive in Europa und einer Langfristperspektive weltweit um? Woher kommt der Strom der aufsteigenden Wirtschaftsnationen in Asien und Südamerika? Wie wird die Energiewirtschaft der nächsten Jahrzehnte aussehen? Welche der alternativen Energieträger können wir uns leisten? Diese und weitere Fragen sollen mit Experten aus der Wirtschaftswissenschaft, den modernen China-Studien, der Volkswirtschaft und Geowissenschaft diskutiert werden. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Prof. Dr. Günter Stock
Präsident
Akademienunion

Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer
Präsident
Leibniz-Gemeinschaft

Prof. Dr. Heinz Duchhardt
Stiftungsratsvorsitzender
Stiftung DGIA

Freitag, 19. November 2010, 18:00 Uhr

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Programm

18:00 Uhr Begrüßung
Statements und Podiumsdiskussion

19:15 Uhr Offene Diskussion mit dem Publikum

20:00 Uhr Ende der Podiumsdiskussion

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk und weiteren Gesprächen ein.

gegen

21:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Diskussion kann online weitergeführt werden.
Die Anmeldung ist auf unserer Homepage
www.geisteswissenschaft-im-dialog.de
unter „Registrierung zum Diskussionsforum“ möglich.

Statements und Positionen

China: Nachhaltiges Wirtschaftswunder?

Prof. Dr. Björn Alpermann

Strom kommt nicht aus der Steckdose –
Möglichkeiten und Grenzen raumordnungsplanerischer
Steuerung zwischen Braunkohle, Windkraft und Solarenergie

Prof. Dr. Andreas Berkner

Wunsch und Wirklichkeit.
Der Siegeszug fossiler Brennstoffe

Prof. Dr. Reimund Schwarze

Deutschlands Energiewirtschaft
im internationalen ökologischen Kontext

Prof. Dr. Hans Wiesmeth

Moderation: Ingolf Becker
Mitteldeutscher Rundfunk

Eine gemeinsame Veranstaltung des Projektes Geisteswissenschaft im Dialog und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.



Gesprächspartner

Prof. Dr. Björn Alpermann

ist seit 2008 Juniorprofessor für zeitgenössische China-Studien an der Universität Würzburg. Er leitet dort das Teilprojekt „Soziale Schichtung und politische Kultur im städtischen China der Gegenwart“ des vom Bundesforschungsministerium geförderten Kompetenznetzes „Regieren in China“. Nach seinem Studium der modernen China-Studien, Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaften an der Universität zu Köln und der Nankai University, Tianjin/China, arbeitete er am Ostasiatischen Seminar der Universität zu Köln.

Prof. Dr. Andreas Berkner

moderiert seit 1994 den Informationskreis Braunkohleplanung bei der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover, einer Serviceeinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft. Hier werden die Wirkungen des menschlichen Handelns auf den Raum erforscht und die Möglichkeiten einer nachhaltigen Raumentwicklung analysiert. Andreas Berkner lehrt seit 1984 an der Martin-Luther-Universität Halle, an der Technischen Universität Dresden, an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg sowie an der Universität Leipzig.

Prof. Dr. Reimund Schwarze

steht seit 2007 der Forschungsgruppe „Ökonomie des Klimawandels“ am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig vor. Gleichzeitig leitet er das dort angesiedelte und vom Bundesforschungsministerium geförderte Programm „Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit“. Nach seinem Studium der Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre in Göttingen promovierte er an der Technischen Universität Berlin, an der er sich 2001 auch habilitierte. Am Climate Service Center Hamburg leitet er derzeit den Bereich „Ökonomie und Politik“.

Prof. Dr. Hans Wiesmeth

wechselte 1992 von der Universität Bonn an die Technische Universität Dresden als Professor für Volkswirtschaftslehre. Gleichzeitig war er von 2005 bis August 2010 Rektor der Handelshochschule Leipzig. Danach übernahm er das Amt des Präsidenten der Dresden International University. Er ist Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig.

Ingolf Becker

ist seit 1994 Redakteur beim Kulturradio „Figaro“ des Mitteldeutschen Rundfunks und moderiert dort regelmäßig das Journal am Mittag. Er ist für die Bereiche Wissenschaft und Umwelt zuständig. Nach seinem Studium der Philosophie an der Humboldt-Universität in Berlin war er als Philosophiehistoriker an der Leipziger Universität tätig.